

Wandlung



7. Internationaler Psycho-Physiognomik Kongress in Deutschland

17. bis 20. Mai 2012
in Gunzenhausen (Fränkisches Seenland)

Löwenzahn

*Der Löwenzahn überzeugt mich,
die Flügel des Aufwinds zu nehmen
und mit meinem Fallschirm
in weites Land zu fliegen.
Dort zur Erde zu fallen,
Füße auf mir zu spüren,
unschön zu werden,
zu sterben.
Aber so eine Generation Flieger
ins Leben zu rufen.*

(Ulrich Schaffer)

Wandlung



n. Carl Huter · Bayern e.V.

**7. Internationaler
Psycho-Physiognomik Kongress
in Deutschland**

Liebe Gäste, liebe Freunde der Psycho-Physiognomik

Der siebte Physiognomik Kongress in Deutschland findet wieder in Gunzenhausen statt.

Er steht unter dem Leitwort

Wandlung

Das Jahr 2012 ist das hundertste Todesjahr von Carl Huter, dem Begründer der Psycho-Physiognomik, der modernen Menschenkenntnis. Seine Schriften und Zeichnungen gelten unbeirrt als Grundlage für die vorurteilsfreie Betrachtung und Beurteilung aller Menschen. Dabei spielen das Geschlecht, die Hautfarbe, die Religion sowie die Volkszugehörigkeit keine Rolle.

In den letzten Jahren werden Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile gegen Ausländer, Behinderte und anders Denkende in unserem Land immer deutlicher in die Öffentlichkeit getragen.

Wandlung im Denken, in den Aussagen und im Handeln sind erforderlich.

Wandlung heißt auch Veränderung. Der Kongress, mit seinen von vielen Referenten gestalteten Vorträgen, soll Denkanstoß sein für Veränderungen von Lebenseinstellungen und Gewohnheiten.

Er soll den Blick auf Neues, Vorausliegendes öffnen und so den Prozess der stetigen Wandlung jedes Einzelnen unterstützen und fördern.

Dieser Kongress soll aber auch dem Wiedersehen von Freunden, dem Gedankenaustausch und der Unterhaltung dienen.

Das Freizeitprogramm führt Sie ins schöne Frankenland, und Freiraum für eigene Erkundungen bleibt in unserem Vortragsrahmen erhalten.

Am Samstagabend gibt es ein Programm für Augen, Ohren und Seele.

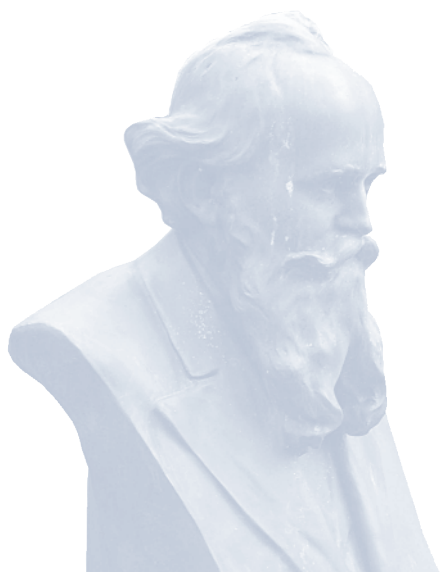
Wir freuen uns auf das Treffen mit Ihnen in Gunzenhausen!

Tagesprogramm Donnerstag 17. Mai 2012

Einlass in die Stadthalle	9.15 Uhr	Begrüßung, Helmut Koppe
Stadthalle	9.30-11.00 Uhr	Dr. Ursula Stumpf Thema: Mit 12 Unkräutern durch die 12 Monate des Jahres. Unkraut – was ist das eigentlich?
Bar	11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause
Seminar 1 Raum Limes	11.30-12.30 Uhr	Helmut Hahn Thema: Spiegelbild der Patho- und Psycho-Physiognomik
Seminar 2 Raum Hahnenkamm	11.30-12.30 Uhr	Paul Reinmann Thema: Wenn die Hand tut was der Kopf denkt. Gedanken wandeln sich in Taten
Seminar 3 Raum Spielberg	11.30-12.30 Uhr	Anna Maria Schneider Thema: Mehr erkennen und sehen mit Physiognomik von Kopf bis Fuß
Seminar 4 Raum Burgstall	11.30-12.30 Uhr	Sylke Brückner Thema: Bleib wie du bist! Die Bedeutung der Temperamente und Stimulation
	12.30-14.30 Uhr	Mittagspause
Stadthalle	14.30-16.00 Uhr	Dr. Birgit Friedel Thema: Physiognomik im bewussten Universum. Vom Gegenwartsmenschen Carl Huters zum Evolutionssprung
Bar	16.00-16.30 Uhr	Kaffeepause
Seminar 1 Raum Limes	16.30-17.30 Uhr	Helmut Hahn Thema: Spiegelbild der Patho- und Psycho-Physiognomik
Seminar 2 Raum Hahnenkamm	16.30-17.30 Uhr	Paul Reinmann Thema: Wenn die Hand tut was der Kopf denkt. Gedanken wandeln sich in Taten
Seminar 3 Raum Spielberg	16.30-17.30 Uhr	Anna Maria Schneider Thema: Mehr erkennen und sehen mit Physiognomik von Kopf bis Fuß
Seminar 4 Raum Burgstall	16.30-17.30 Uhr	Sylke Brückner Thema: Bleib wie du bist! Die Bedeutung der Temperamente und Stimulation
Treffpunkt: Tageskasse	20.00 Uhr	Inge Zink Thema: Lachen-erleichtert-loslassen

Tagesprogramm Freitag 18. Mai 2012

Stadthalle	9.00-10.30 Uhr	Reinhold Kopp Thema: Die Wandlung des Geistes und ihre Auswirkung auf die Haare
Stadthalle-Foyer	10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause
Stadthalle	11.00-12.30 Uhr	Bernd Fritscher Thema: Wandlung als Weg zur Erleuchtung?
Busfahrt nach Abenberg oder Fahrradverleih	14.00-18:00 Uhr	Ausflugsprogramm ● Wir bitten Sie, sich an der Tageskasse bis spätestens zum Ende der Kaffeepause am Donnerstag 16.30 Uhr in die jeweilige Teilnehmerliste einzutragen.
Stadthalle	20.00 Uhr	Waltraud Brix Erlebnsvortrag über die Naturelle und die für Sie passenden Edelsteine



» Wer Gutes tut und in sich glücklicher wird, wird auch in sich harmonischer, er wird seelisch schöner und diese seelische Schönheit strahlt schließlich sein Auge und Gesichtsausdruck aus. «

Carl Hutner

Tagesprogramm Samstag 19. Mai 2012

Stadthalle	9.00-10.30 Uhr	Marc Grewohl Thema: Erlebnisberichte aus der psycho-physiognomischen Praxis
Stadthalle-Foyer	10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause
Stadthalle	11.00-12.30 Uhr	Rudolf Zörndlein Thema: Wandlung - Zum 100. Todestag von Carl Huter
	12.30-14.30 Uhr	Mittagspause
Seminar 1 Raum Hahnenkamm	14.30-15.30 Uhr	Karlheinz Raab Thema: Von der Zeugung bis zur Pubertät
Seminar 2 Raum Spielberg	14.30-15.30 Uhr	Kerstin Adler Thema: Der Fuß im Wandel
Seminar 3 Raum Burgstall	14.30-15.30 Uhr	Armin Pinl Thema: Warum ich wie kein Anderer und anders bin als Du
Seminar 4 Raum Limes	14.30-15.30 Uhr	Rhené Emmerich Thema: Chinesische Antlitzdiagnose
Bar	15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
Seminar 1 Raum Hahnenkamm	16.00-17.00 Uhr	Karlheinz Raab Thema: Von der Zeugung bis zur Pubertät
Seminar 2 Raum Spielberg	16.00-17.00 Uhr	Kerstin Adler Thema: Der Fuß im Wandel
Seminar 3 Raum Burgstall	16.00-17.00 Uhr	Armin Pinl Thema: Warum ich wie kein Anderer und anders bin als Du
Seminar 4 Raum Limes	16.00-17.00 Uhr	Rhené Emmerich Thema: Chinesische Antlitzdiagnose
Abendveranstaltungen Stadthalle	20.00-22.00 Uhr	Pavel Sandorf – Norbert Hiller-Duo Anne Klinge Fußtheater

Tagesprogramm Sonntag 20. Mai 2012

Stadthalle	9.00-10.30 Uhr	Brigitte Ücker-Nahm Thema: Wandlung – Die große Erwartung an uns und Herausforderung unserer Zeit
Stadthalle	10.30-11.00 Uhr	Thao My Le Musikalischer Kongress-Ausklang Karlheinz Raab Abschiedsgruß
Restaurant	11.15 Uhr	Fränkische Brotzeit Für jeden Teilnehmer des oben genannten Vortrages ist die fränkische Brotzeit kostenfrei.

- **Bitte beachten Sie:**
Programmänderungen behalten wir uns vor.
- **Bitte sprechen Sie, wenn Sie es wünschen,
physiognomische Beratungen mit den einzelnen Referenten
persönlich ab!**



Dr. rer. nat. Ursula Stumpf

ist aufgewachsen zwischen Seen, Wäldern und Pflanzen in Schleswig-Holstein. Sie ist Apothekerin und Heilpraktikerin, seit über 20 Jahren in eigener Naturheilpraxis mit Schwerpunkten Kinesiologie und Phytotherapie tätig. Aus der Kombination dieser beiden Bereiche entwickelte sie die „PhytoKinesiologie“, verband so das uralte Heilpflanzenwissen mit dem kinesiologischen Muskeltest. Seit 1998 eigene Kräuterschule in Karlsruhe, die „Kräuterweisheiten“!

Thema:

**Mit 12 Unkräutern gesund durch die 12 Monate des Jahres.
Unkraut – was ist das eigentlich?**

- Donnerstag 17.05.2012
- 9.30 – 11.00 Uhr

Unkraut – was für ein UnFug! Oder eher UnSinn? Irgendein UnMensch hat sich dieses Unwort ausgedacht für etwas, was es in der Natur gar nicht gibt! Diese kleinen heilkräftigen Pflanzen werden immer noch verkannt. Und sie haben keine Lobby. Deshalb ist jetzt die Zeit gekommen, UnKräuter zu rehabilitieren und aller Welt bewusst zu machen, welche Kraft, Power, Vitalität, Lebensfreude in ihnen stecken. Und kund zu tun, dass sie in Wahrheit echte Heilkräuter sind.

Schon im Januar wächst die Vogelmiere, im Februar steckt das Scharbockskraut seine grünen Blättchen aus dem Boden, im März folgt der Löwenzahn, im April die Brennnessel und im Mai erfreut uns die Gundelrebe mit ihren schmackhaften Blättern.

Der Juni und die Sommersonnenwende sind die Zeit des Beifußes, im Juli zielt der Klee so manchen grünen Rasen, im August blüht die wilde Möhre, den September vergoldet die Goldrute und den Oktober zielt die späte Blüte der Schafgarbe.

Im November ist es Zeit, die Wurzeln der Nachtkerze zu graben und im Dezember beweist die große Klette ihre Zähigkeit.

In diesem Vortrag klinken wir uns ein in den Lauf der Jahreszeiten und spüren die Kraft, Zeitlosigkeit und Stärkung, die in diesem Wandel liegt.

Helmut Hahn

Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann und Bankfachwirt und 18 Jahren leitender Position in einer großen Bank, hatte ich mich entschlossen, neue Wege zu gehen und habe eine Ausbildung zum Heilpraktiker gemacht. Die Tätigkeit als Heilpraktiker und Homöopath übe ich nun seit 20 Jahren aus. Hierbei sind die Kenntnisse der Psycho- und Patho-Physiognomik für mich eine große Ergänzung und Bereicherung, und meine Erfahrungen in der Homöopathie fließen in die Psycho- und Patho-Physiognomik mit ein.



Thema:

Spiegelbild der Patho- und Psycho-Physiognomik

- Donnerstag 17.05.2012
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

In einem spannenden Vortrag erzählt Helmut Hahn wie ständiger Wandel unsere Persönlichkeit prägt.

Es sind nicht nur die Kindheitserlebnisse, die Einfluss auf uns haben, sondern auch unsere Erbanlagen und Neigungen formen unser Leben.

Diese Merkmale hinterlassen patho- und psycho-physiognomische Spuren in unseren Gesichtern und werden anhand von Beispielen bekannter Persönlichkeiten eindrucksvoll gezeigt.



Paul Reinmann

Geboren 1943 in Olten CH.

Physiognomik seit 47 Jahren.

Seit über 20 Jahren Zentralpräsident des „Schweiz. Verein für Menschenkenntnis“ und Redakteur von FORM und GEIST.

Ab 1982 selbständig.

Gründung des „Institut HELIOBA“ und tätig als Firmenberater sowie Vorträge, Kurse, Seminare.

Adresse: Institut HELIOBA, Postfach 435, CH-4005 Basel, Tel. +41 / 61 / 692 02 06

Thema:

Wenn die Hand tut was der Kopf denkt – Gedanken wandeln sich in Taten

- Donnerstag 17.05.2012
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Unsere Kopfform, das Seitenhaupt und die Beschaffenheit der Hand bilden eine Einheit. Die Hand sucht nach kopfgesteuerter Handlung.

Am Seitenhaupt sind auch die Anlagen wie kaufmännische Begabung, Sammelsinn für Materielles oder Geistiges, niedere Erwerbssinne und vieles mehr erkennbar.

Die innere Gesinnung wandelt sich entsprechend dem Naturell, der Schwingung und Strahlung sowie der Handbeschaffenheit in die äußere Handlung.

Bei beidseitiger Betrachtung und mit den dazu notwendigen Kenntnissen kann die Handlungsweise vom Umfeld richtig verstanden werden.

Somit können Sie auch Ihre Erwartungen an Ihre Mitmenschen entsprechend einstellen. Damit werden viele Missverständnisse eliminiert.

Spannend, unterhaltsam, mit viel Neuem und einem Vorgehensplan.

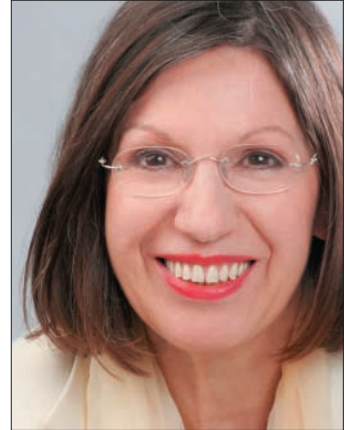
Anna Maria Schneider

Die in Wörgl geborene Österreicherin führt ihre eigene Praxis/Institut für Psycho-Physiognomik.

Sie ist med. Fußtherapeutin und bietet Familienaufstellungen an.

Mit ihrer Referententätigkeit gibt sie ihre über 20-jährige Erfahrung gerne weiter.

Ihr Buch „Der Weg zur Persönlichkeit – Menschenkenntnis von Kopf bis Fuß“, ISBN [978-3-928524-60] ist im Buchhandel erhältlich.



Thema:

Mehr erkennen und sehen mit Physiognomik von Kopf bis Fuß

- Donnerstag 17.05.2012
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Wandlung nach dem Zeitgeist.

Erkennen und Sehen mit Physiognomik von Kopf bis Fuß. Die Menschheit wandelt sich im Laufe der Geschichte.

Mit Wissen der Physiognomik können wir anhand der Formen von Gesichtszügen und Füßen diese Wandlung dokumentieren.

Jugend — Alter — Wandlung wahrnehmen durch Sehen — lässt sich das Auge eher täuschen als das Ohr?

Die Physiognomik schafft ein neues Sehen, auch die Belebtheit der Züge wird einbezogen. Je mehr echte, gefühlte Jugend wir uns erhalten, umso besser können wir uns im Alter auf Veränderungen einstellen.

Der Mensch wandelt sich im Laufe des Lebens. Zeitlebens herrscht das angeborene Naturell vor. Veränderungen auf dem Lebensweg werden sich auch in den äußeren Merkmalen prägen.



Sylke Brückner

Systemische Therapeutin – Supervisorin, Heilpraktikerin in freier Praxis in Zwickau/Sachsen lebend und arbeitend. Schwerpunkte: Körperorientierte Psychotherapie, Paar- und Familientherapie, Energetische Psychologie, Transaktionsanalyse, Psycho-Physiognomie. Tätig als: Seminarleiterin, Trainerin, Dozentin, Fachbereichsleiterin. Interesse: Wie erleben Menschen ihre eigene Welt und weshalb tun sie es genau auf diese, statt auf eine andere Weise?

Thema:

Bleib, wie Du bist...! – Die Temperamente als Ausdruck von Wandlung

- Donnerstag 17.05.2012
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Bleib, wie Du bist...!

ist ein gut gemeinter Wunsch, eine Bitte, die kein Mensch erfüllen kann. Das Leben ist Wandlung, das Temperament ist ein Ausdruck dieser Wandlungsfähigkeit.

Das Temperament zeigt sich als Affekt und Gefühl in einer Stimmung, ist sichtbar als Impuls und Dynamik in einer Bewegung. Sein Ausdruck erfolgt jeweils typisch durch die Intensität von Bewegungen, von Mimik und Gestik, von Stimme. Das Erleben der Umwelt beeinflusst das Temperament.

Aber welche Einflüsse bilden das Temperament?
Wie wirken Neugier und Affekte als angeborene Fähigkeiten?
Wie wirkt Lebenserfahrung als erworbenes Verhalten?
Woran ist die momentane Gemütslage erkennbar?

Aus dem Blickwinkel von Säftelehre und Entwicklungspsychologie werden wir das Thema betrachten.

Dr. Birgit Friedel

Neben meiner Tätigkeit als Archäologin, Ausstellungsgestalterin und Buchautorin fasziniert mich die Physiognomik seit 2001. Meine Version der physiognomischen Ideen gebe ich in Kursen und Seminaren an verschiedenen Bildungsstätten weiter sowie als Persönlichkeitsberaterin.



Thema:

Physiognomik im bewussten Universum Vom Gegenwartsmenschen Carl Huters zum Evolutionssprung

- Donnerstag 17.05.2012
- 14.30 – 16.00 Uhr

Physiognomik wird spätestens seit Aristoteles und damit seit Jahrtausenden angewendet. Dies geschah immer in der Art und Weise, die durch die jeweilige Zeitqualität bedingt war.

Die Physiognomik veränderte sich also mit der Menschheitsentwicklung und spiegelt damit den Bewusstseinsstand der jeweiligen Epoche.

Was sagt diese Erkenntnis einhundert Jahre nach Carl Huters Tod über den Stand unseres Bewusstseins aus?

Was können wir Gegenwartsmenschen daraus über unseren Umgang mit der Physiognomik erfahren?

Und wie kann die Physiognomik in der heutigen Zeit, die geprägt ist von einem Wandel der Glaubenssysteme und Spiritualität in verschiedenen Ausprägungen, der Wandlung unseres Bewusstseins zum Zukunftsmenschen gerecht werden?



Inge Zink

An einem schönen Frühlingstag im Monat Mai 1947 bin ich in Nürnberg geboren. Zum Lächeln gelang ich im Laufe der Zeit über viele Stationen meines Lebens. Kaufmännische Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin und viele Jahre auf diesem Gebiet tätig. Seit 2003 Ausbildung zur diplom. Fitness- und Ernährungsberaterin. Ausbildung 2008 als zertifizierte Lachtrainerin, seit 2011 Burnout-Lotse, eine Ausbildung zur Burnout-Prävention in Verbindung mit Lachyoga und vorbeugenden Maßnahmen. Workshops in Erwachsenenbildungsstätten, Training von Selbsthilfegruppen und Einzelcoaching.

Thema:

Lachen – Ausdruck von Lebensfreude

- Donnerstag 17.05.2012
- 20.00 – 20.30 Uhr

Lachen ist starker Ausdruck von Lebensfreude und wirkt sich wie eine wundersame Metamorphose auf unsere Mimik und unsere Aura aus.

Eine solche Verwandlung sollte sich niemand entgehen lassen, zumal Körper, Geist und Seele ebenfalls kräftig von diesem Geschehen profitieren.

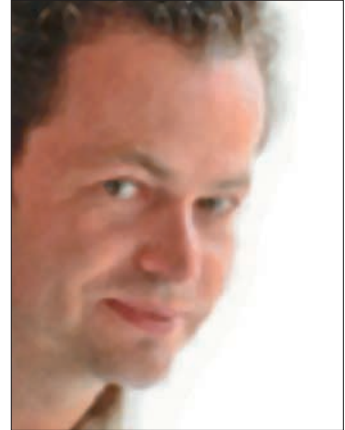
Mit gemeinsamen lustigen Lachübungen aus dem **Lachyoga** erfahren Sie von der Lachtrainerin Inge Zink auch viel Interessantes über die Gelotologie, die Wissenschaft des Lachens.

Dazu gibt es viele praktische Anleitungen für leichte und schnelle Übungen im Alltag.

Reinhold Kopp

geb. 1961, ist in München als selbständiger Friseurmeister wie auch ganzheitlicher Therapeut in seiner „Haarpraxis“ tätig.

Der Autor der erfolgreichen Bücher „Das Geheimnis schöner Haare“, und „Wenn Männer Haare lassen“ hat langjährige Erfahrung in der alternativen Behandlung von Haut- und Haarproblemen.



Thema:

Die Wandlung des Geistes und ihre unmittelbare Auswirkung auf die Haare, das Gesicht und den Körper

- Freitag 18.05.2012
- 9.00 – 10.30 Uhr

Unsere Haupthaare sind Antennen zum Universum, feine Fäden, die mit dem Seelenkörper in Verbindung stehen.

Sie geben uns Auskunft über Energie, Kraft, Gesundheit und den Einklang mit unserer Seele.

An Beispielen aus der täglichen Arbeit in der Münchner „Haarpraxis“ werde ich aufzeigen wie unser Körper unmittelbar reagiert, wenn sich der Geist wandelt.



Bernd Fritscher

Jahrgang 1961, beschäftigt sich mit der Psycho-Physiognomik nach Carl Huter seit 1987.

Lernte bei Wilma Castrian, Irmgard Wenzel, Natale Ferronato, Karlheinz Raab.

Mitglied im Verein für Psycho-Physiognomik nach Carl Huter Bayern e.V..

Arbeitet in eigener Naturheilpraxis als Heilpraktiker seit 1990 mit der Patho- und Psycho-Physiognomik, TCM und Klassische Homöopathie.

Thema:

Wandlung als Weg zur Erleuchtung?

- Freitag 18.05.2012
- 11.00 – 12.30 Uhr

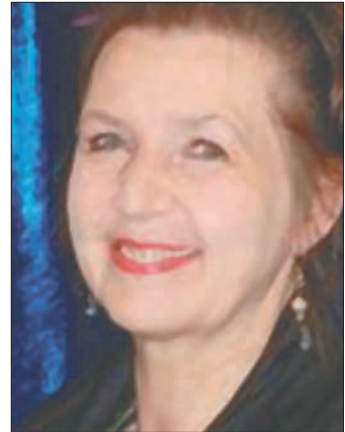
Psycho-physiognomisch betrachten wir die Merkmale, die Biographie und den Weg von Menschen, die als erleuchtet gelten.

Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, ob die Erleuchtung ein Aspekt der Natur ist, den wir durch steten Wandel und Veränderung erlangen.

Waltraud Brix

ist seit 1997 Inhaberin eines Edelsteinfachgeschäfts in Nürnberg.

Das Interesse über die Physiognomie kam 1999 durch Hermann Müller, einen in Australien lebender Inder, in ihr Leben. Als sie 2004 die tiefe und die umfassende Größe der Physiognomie nach Carl Huter kennenlernte, widmete sie sich mit großer Begeisterung der Lehre. Sie empfindet jeden Tag als eine spannende Entdeckungsreise mit dem Thema Mensch, „erkenne dich, denn dein Inneres zeigt sich im Außen“.



Thema:

Erlebnisvortrag über die Naturelle und die für Sie passenden Edelsteine

- Freitag 17.05.2012
- 20.00 – 21.00 Uhr

Erlebnisvortrag über die Naturelle und die für Sie passenden Edelsteine, wie diese auf das jeweilige Naturell unterstützend wirken.

Lassen Sie auf sich wirken und erleben Sie mit, welche Musik dabei das Wesen des Naturells widerspiegeln könnte.



Marc Grewohl

Hatte 1992 erstmals Kontakt mit der Psycho-Physiognomik. Seine Ausbildung machte er hauptsächlich bei Wilma Castrian.

Als Referent und Ausbilder ist er im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Als Heilpraktiker verknüpft er in seiner Praxis die Psycho-Physiognomik mit der Organ- und Symbolsprache. Als Trainer und Coach steht er Menschen im beruflichen Umfeld zur Seite, wenn es um Veränderungs- und Entwicklungsprozesse geht.

Er ist Mitgründer von Studienkopf.de – die Adresse für Studienmaterial der Psycho-Physiognomik (seit 2005). Veröffentlichungen:

- Studienkopf der Psycho-Physiognomik (2005)
- Begleitheft zum Studienkopf (2006)
- Artikelreihe im Trainer-Kontakt-Brief/Trainer-Journal zur Psycho- u. Patho-Physiognomik (Sonderdruck 2010)

Thema:

Erlebnisberichte aus der psycho-physiognomischen Praxis

- Samstag 19.05.2012
- 9.00 – 10.30 Uhr

Häufig suchen Menschen in schwierigen Lebensphasen die psycho-physiognomische Praxis auf. Sie wünschen sich eine Orientierungshilfe. Neben der Kenntnis, Bedeutung und Verknüpfung der einzelnen Areale ist auch die Frage, wie diese Informationen am besten kommuniziert werden, ein zentrales Thema in einer Beratung.

Wie kann das Wissen der Psycho-Physiognomik eingesetzt werden?

Wie kann und sollte dieses Wissen kommuniziert werden?

Wie können persönliche Themen und Herausforderungen formuliert werden?

Was sage ich – was sage ich nicht?

Welche Aufgaben hat der Betrachter?

Welche Verantwortung trägt sie/er?

Ein Vortrag, der den Blick nicht nur auf den Klienten/Patienten richtet, sondern das Zusammenspiel mit dem Betrachter beleuchtet.

Rudolf Zörndlein

geb. 1956, ist Mitbegründer des Vereins
Psycho-Physiognomik nach Carl Huter –
Bayern e.V.

Er unterrichtet als Lehrer an einer Berufs-
schule in Nürnberg die Fächer Metalltechnik
und katholische Religionslehre.
2009 bestätigte Willigis Jäger ihn als
Kontemplationslehrer.



» Ich bin Psycho-Physiognomiker und
Kallisoph, Neuethiker, Neuwelt- und auch
Neumenschgestalter «

Carl Huter

Thema:

**Wandlung – Zum 100. Todestag von Carl Huter
(geb. 09.10.1861, gest. 04.12.1912)**

- Samstag 19.05.2012
- 11.00 – 12.30 Uhr

Carl Heinrich Conrad Huter, der Begründer der Psycho-Physiognomik,
starb am 04. Dezember 1912 in Dresden im Alter von 51 Jahren.

Anhand des obenstehenden Zitates aus Carl Huters Autobiographie,
das prägnant beschreibt wie er sich selbst sah, sollen seine wichtigsten
Gedanken und Erkenntnisse sowohl erörtert, als auch gewürdigt
werden.

Was ist das Besondere und Originale bei Huter?

Warum ist seine Lehre für uns heute noch interessant und erkenntnis-
reich?

Der von ihm gefundenen Liebesenergie Helioda kommt dabei eine
Schlüsselrolle zur eigenen Wandlung zu.



Karlheinz Raab

geb. 1952, Mitbegründer und viele Jahre Vorsitzender des Vereins für Psycho-Physiognomik nach Carl Huter – Bayern e.V.

Seit 22 Jahren in eigener Naturheilpraxis tätig.

Referent für Psycho- und Patho-Physiognomik im In- und Ausland.

Autor des Buches „Das Gesicht, der Spiegel deiner Gesundheit“.

Thema:

Von der Zeugung bis zur Pubertät

- Samstag 19.05.2012
- 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Der Vortrag beschreibt die Metamorphose in der körperlichen und seelischen Entwicklung sowie die entscheidenden Zeiten der Wandlung vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen.

Kerstin Adler

1979 geboren, seit 2006 als Heilpraktikerin und Physiotherapeutin in eigener Praxis tätig.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Applied Kinesiology, Fußreflexzonen-therapie und Hypnose-therapie.

Seit etwa 10 Jahren befasst sie sich mit den patho-physiologischen Zusammenhängen Fuß-Körper und dem psychologischen Ausdrucksgehalt von Füßen.



Thema:

Der Fuß im Wandel

- Samstag 19.05.2012
- 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Dieser Vortrag beschäftigt sie sich mit den Fragen:

In wie weit verändern sich die Füße im Laufe verschiedener Lebensperioden?

Gibt es Zusammenhänge mit der Psyche und der Anatomie des Fußes?

Gerne dürfen die Teilnehmer ältere und neuere Fotos ihrer Füße mitbringen, die zur praktischen Darstellung (anonym) mit einbezogen werden können.

Der zeitliche Abstand der Aufnahmen kann auch nur wenige Wochen betragen.



Armin Pinl

Der 1967 geborene Armin Pinl begann 1991 mit dem Studium der Psycho-Physiognomik.

1996 war er Mitbegründer des Vereins „Psycho-Physiognomik nach Carl Huter – Bayern e.V.“ und begann mit seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender auch als Referent für Psycho-Physiognomik.

Autor des Buches

„Face Reading – Was das Gesicht über die Persönlichkeit verrät“.

Thema:

Warum ich wie kein Anderer und anders bin als Du

- Samstag 19.05.2012
- 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Wie ist es möglich durch einen kurzen Blick in das Gesicht des Gegenübers zu erkennen, ob es sich eher um einen gefühlsbetonten, einen verstandesorientierten Menschen oder um einen bodenständigen Pragmatiker handelt?

Warum fällt es mir so schwer die Eigenheiten des Partners oder Kollegen zu akzeptieren obwohl er/sie vielleicht doch liebenswert oder sympathisch ist?

In welchen Momenten des täglichen Miteinanders fühle ich mich immer wieder überfordert und warum eigentlich?

Auf diese und viele andere Fragen möchte ich aus meiner physiognomischen Sicht gerne, auf einfach verständliche Weise, eine Antwort geben.

Rhené Emmerich

Sittard/Holland, Schüler des belgischen Phrenologen und Psychognomen Prof. Paul Bouts (1900-1999), der dessen und Anette Müllers Werk (+ 1. Jan. 2010) fortführt mit der holländischen Foundation PPP (Per Pulchritudinem in Pulchritudine). Rhené Emmerich und Anette Müller aus den Niederlanden waren sowohl die Meisterschüler als auch die letzten Schüler des Phrenologen Professor Paul Bouts. Viele Jahre erhielten sie von ihm Privatunterricht. Insgesamt beschäftigten sich Anette Müller und Rhené Emmerich über 23 Jahre mit der Phrenologie, 16 Jahre von Professor Bouts begleitet. Aus der Phrenologie hat er sein System entwickelt: die Psychognomie. In London erhielten sie sieben Jahre Privatunterricht von chinesischen Meistern.



Thema:

Chinesische Antlitzdiagnose

- Samstag 19.05.2012
- 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Die westliche Antlitzdiagnostik geht von der Persönlichkeit eines Menschen aus. Die chinesische betrachtet zwar auch die Persönlichkeit, aber die Chinesen haben ein spezielles System daraus gemacht. Hier geht es auch um Glück und Schicksal.

Das Glück eines Menschen kann vom Gesicht abgelesen werden. Dabei unterscheiden die Chinesen ein Gesicht für Glück und eines für Unglück.

Dieses Prinzip mutet zuerst ziemlich kompliziert an, doch bei genauem Studium kann man die Logik dahinter erkennen.

Mit ihrem System ist nicht nur der Blick in die Gegenwart und Zukunft, sondern auch in die Vergangenheit der zu betrachtenden Person möglich.



Brigitte Ücker-Nahm

Jahrgang 1952.

*Erste Berührung mit dem Thema
Psycho-Physiognomik im Jahr
2000.*

*Danach absolvierte ich eine
zweijährige Intensivausbildung bei
Frau Castrian in Schmedenstedt.
Gründung des Zentrums für
Psycho- und Patho-Physiognomik
in Wilhelmshaven.*

*Seit 2003 Referentin auf diesem
Gebiet*

Thema:

Wandlung –

Die große Erwartung an uns und Herausforderung unserer Zeit

- Sonntag 20.05.2012
- 9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Welche Möglichkeiten der Orientierung stehen dem Menschen in seiner evolutionären Entwicklung zur Verfügung.

Thao My Le

geboren 1994

*Erster Klavierunterricht
mit 7 Jahre,
seit 6 Jahren Schülerin von
Julia Goldstein-Manz.*

*2005: 2. Preis
beim Landeswettbewerb von
„Jugend musiziert“*

*2008: 2. Preis
beim Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“*

*2011: 2. Preis
beim Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“*





Busfahrt zur Burg Abenberg

Ausflug zur 1000jährigen Burg Abenberg, der größten mittelalterlichen Burganlage vor den Toren des Fränkischen Seenlandes. Führungen durch das Haus fränkischer Geschichte, das Klöppelmuseum und einer Sonderausstellung zur Burggeschichte. Wer hoch hinaus will, kann den 33 Meter hohen Luginsland besteigen und wird mit einem grandiosen Ausblick belohnt. Das Burg-Restaurant lädt zum Verweilen ein.

- **Treffpunkt** 13.45 Uhr vor dem Hotel
- **Dauer** 14.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich für die Busfahrt bis spätestens Donnerstag, zum Ende der Kaffeepause, um 16.30 Uhr, an der Tageskasse an.

Fahrradverleih



Direkt an unserem Kongress-Hotel führt der Altmühlradweg vorbei. 320 Kilometer markierte Radwanderwege durch die reizvolle Fränkische Seenlandschaft laden Sie ein, erkundet zu werden.

- **Fahrräder** stehen abfahrtbereit vor dem Hotel.

Gerne reservieren wir für Sie ein Fahrrad, wenn Sie sich bis spätestens Donnerstag, zum Ende der Kaffeepause, um 16.30 Uhr, an der Tageskasse anmelden.

Zu diesem Abend laden wir auch die Bevölkerung von Gunzenhausen und Umgebung in die Stadthalle herzlich ein!

Zum Abendprogramm bietet das Parkhotel Getränke an.



● **Beginn 20.00 Uhr**

SANDORF-HILLER DUO

Pavel Sandorf — Klarinette,
Saxophon
Norbert Hiller — Klavier

Einfühlsam zusammengestellte Programme, passend für die jeweilige Veranstaltung sind das Markenzeichen, mit dem Pavel Sandorf und Norbert Hiller sich in

der fränkischen Musikszene einen Namen gemacht haben.

Für die beiden künstlerisch seelenverwandten Musiker, die ein Studium in klassischer Musik absolviert haben und sich später im Jazz fanden, gibt es kaum ein Musik-Genre, das in ihrem Programm fehlen würde. Melodie-orientierter improvisierter Jazz, Latin, Weltmusik, Klassik gehören genauso zum Repertoire wie interessante Bearbeitungen von Pop und Filmmusik.

Das Duo will nicht nur unterhalten, sondern den Zuschauer auf die emotionale Reise in die Welt der Töne mitnehmen.

Steigen Sie ein ...



Fußtheater mit Anne Klinge



Parkhotel Altmühltal ****

- Zum Schießwasen 15
D-91710 Gunzenhausen
Telefon: 0 98 31 / 50 40
Telefax: 0 98 31 / 8 94 22

E-Mail: info@aktiv-parkhotel.de
Internet: www.aktiv-parkhotel.de



Das Vier-Sterne-Hotel im Zentrum des Fränkischen Seenlandes liegt direkt an den Altmühlauen, nahe am Altmühlsee und fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

- **Beachten Sie bitte:**

40 Komfortzimmer sind für uns bis zum 15.04.2012 unter dem Stichwort „Psycho-Physiognomik Kongress“ reserviert. Wir bitten Sie, bis zu diesem Zeitpunkt mit dem Hotel die entsprechende Reservierung und Buchung für die unten stehenden Angebote vorzunehmen.

- **Pauschalangebot**

Für Kongressteilnehmer sind mit dem Hotel Sonderkonditionen vereinbart. Geben Sie daher bitte unbedingt „Psycho-Physiognomik Kongress“ bei Ihrer Reservierung an.

Das Zimmerkontingent gilt bis 15.04.2012.

EZ	85,- EUR je Zimmer
DZ	138,- EUR je Zimmer

Das Angebot gilt nur für Ü/F.

HP oder VP bitte bei Reservierung mit bestellen.

Sonderregelungen (zum Beispiel Verlängerung des Aufenthaltes o.ä.) vereinbaren Sie bitte mit der Hotelverwaltung.

Gäste, die es vorziehen, nicht im Kongress-Hotel zu übernachten, haben die Möglichkeit, über das **Touristikbüro Gunzenhausen** eine andere Unterkunft buchen.

- **Stadt Gunzenhausen**
Touristik-Information
Marktplatz 25
D-91710 Gunzenhausen
Telefon: 0 98 31 / 508 300
Telefax: 0 98 31 / 508 179
E-Mail: touristik@gunzenhausen.de

- **Tagesgäste**

Tagesgäste können an der Hotelrezeption für Mittag- und Abendessen die entsprechenden Bons erwerben.

Kurskarte

In der Kurskarte sind folgende Leistungen enthalten: Teilnahme an den Seminaren, Vorträgen und Ausflügen (siehe Tagesprogramme)

	Mitglieder*		Nichtmitglieder	
	EUR	CHF	EUR	CHF
Kurskarte für 4 Tage	175,-	272,-	200,-	310,-
Ermäßigt	155,-	240,-	180,-	279,-
Kurskarte für 1 Tag	60,-	93,-	80,-	120,-
Ermäßigt	55,-	85,-	75,-	116,-
Kurskarte Sonntag	30,-	47,-	40,-	62,-

Ermäßigung gilt bei Überweisung der Kongress-Gebühren bis 29.02.2012! (Frühbucherrabatt)

Als Mitglieder* gelten alle Teilnehmer, die in einem Verein oder Verband organisiert sind, der sich mit Psycho-Physiognomik nach Carl Huter beschäftigt, sofern dem Veranstalter eine Bestätigung der Mitgliedschaft vorgelegt werden kann.

Wir bitten Sie, die Seminargebühren vorab auf unser Konto bis spätestens **3. Mai 2012** zu überweisen.

● **Bitte beachten Sie:**

Führen Sie bitte alle Teilnehmer namentlich auf den Überweisungsträgern sowie den Anmeldungen auf. Sie erleichtern uns damit die Organisation und sparen sich so lange Wartezeiten an der Kasse.

● **Bankverbindung**

Stichwort: Psycho-Physiognomik Kongress 2012

Gaby Weidner
Commerzbank Nürnberg
BLZ 760 800 40
Konto 0202 387 800

Tageskasse

Die Tageskasse ist ab 8.00 Uhr morgens sowie in den Kaffeepausen geöffnet. Hier erhalten Sie Ihr Namensschild, welches als Eintrittskarte zu den Veranstaltungen gilt.

Kommen Sie bitte rechtzeitig, da am Eröffnungstag erfahrungsgemäß großer Andrang herrscht. Wir empfehlen als idealen Anreisetag Mittwoch, den 16. Mai 2012.

Ferner erhalten Sie an der Tageskasse auch Auskunft bei Rückfragen und es besteht die Möglichkeit, sich zum Ausflugsprogramm (siehe Freitag) anzumelden.



Am Sonntag, dem 20. Mai 2012, laden wir alle Teilnehmer nach dem Vortrag herzlich zu einer kostenfreien fränkischen Brotzeit ein.

90596 Schwanstetten

Info-Telefon: Gaby Weidner

Telefon: +49 / (0) 91 70 / 942 39 00

Telefax: +49 / (0) 91 70 / 942 39 01

www.psycho-physiognomik.net

1. Vorstand: Helmut Koppe

2. Vorstand: Karlheinz Raab

Kasse: Gaby Weidner



● **Unser Organisationsteam und Ihre Ansprechpartner:**

Brix Waltraud ● Dick Karin ● Eggebrecht Inge ● Eibert Christine
● Friedel Birgit ● Hahn Helmut ● Koppe Halgard ● Koppe
Helmut ● Koschig Yvonne ● Krauß Petra ● Mayer Lisa ●
Raab Karlheinz ● Raab Margret ● Weidner Gaby ● Wittmann Erna
● Zörndlein Rudolf ●

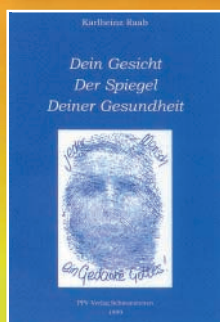
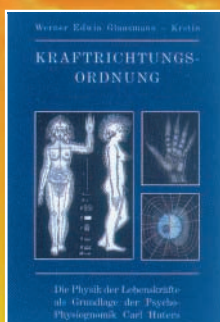
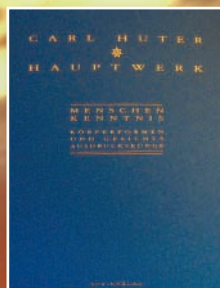
Druckvorstufe, Druck- und Weiterverarbeitung:

EIBERT—Ihr Druckdienstleister, Tel. (0 86 38) 6 63 90, eMail: eibert.dv@t-online.de

Fachliteratur

Göttliches Format
spiegelt sich in den Gesichtern

Paul Schärer-Laupner - Psycho-Physiognom
VERLAG WEISSES LICHT



VERLAG WEISSES LICHT
Reisstraße 42
D - 01257 Dresden

Email: info@verlag-weisses-licht.eu
Web: www.verlag-weisses-licht.eu
Tel: +49 (0)351 800 19 - 42



Anfahrtsmöglichkeiten

● Aus Richtung Frankfurt:

Auf der Autobahn (A 3) in Richtung Würzburg/Nürnberg bis zum Autobahnkreuz „Biebelried“. Dort auf die A 7 in Richtung Ulm/Füssen wechseln.

Am Autobahnkreuz „Feuchtwangen/Crailsheim“ auf die A 6 in Richtung Nürnberg abbiegen und bis zur Abfahrt „Ansbach“ fahren.

Über die B 13 (Richtung Weißenburg) nach Gunzenhausen.

● Aus Richtung Hof/Nürnberg:

Von der Autobahn A 9 auf die A 6 in Richtung Heilbronn und bis zur Abfahrt „Ansbach“ fahren. Über die B 13 (Richtung Weißenburg) nach Gunzenhausen.



● Aus Richtung Stuttgart:

Auf der Autobahn (A 81) bis zum Autobahnkreuz „Heilbronn/Weinsberg“.

Dort auf die A 6 in Richtung Nürnberg wechseln und bis zur Abfahrt „Ansbach“ fahren. Über die B 13 (Richtung Weißenburg) nach Gunzenhausen.

● Aus Richtung München:

Auf der Autobahn A 9 Richtung Nürnberg bis Abfahrt „Ingolstadt-Nord“. Dann auf der Bundesstraße B 13 (Richtung Würzburg) über Eichstätt und Weißenburg nach Gunzenhausen.

Stadt Gunzenhausen Touristik-Information

Marktplatz 25

D-91710 Gunzenhausen

Telefon: 0 98 31 / 508 300

Telefax: 0 98 31 / 508 179

E-Mail: touristik@gunzenhausen.de